

Krippenweg-Rätsel

--	--	--	--	--

Duttenbrunn	Himmelstadt
-------------	-------------

--	--	--	--	--

Retzbach Pfarrkirche	Retzbach Wallfahrtskirche
-------------------------	------------------------------

--	--	--	--	--	--

Retzstadt	Zellingen Pfarrkirche	Zellingen Kapelle
-----------	--------------------------	----------------------

An jeder der sieben Krippen wirst du zwei oder drei Buchstaben finden. Richtig eingefügt ergeben sie ein Lösungswort, das zu Weihnachten unbedingt dazu gehört. Unter den richtigen Einsendungen (bitte per Mail oder Nachricht an untenstehende Adresse) verlosen wir einen Preis. Mitmachen kannst du bis

Sonntag, 10. Januar 2021

Katholisches Pfarramt
Schulplatz 7
97225 Zellingen
Fon: 09364 9974
eMail: pfarrei.zellingen@bistum-wuerzburg.de



DIE HIRTEN

Hirten gehörten zur Zeit Jesu zwar zu den „systemrelevanten“ Berufen, aber sie genossen kein großes Ansehen. So blieben sie meist unter sich und lebten außerhalb der Städte, zusammen mit ihren Tieren. Seitdem hat sich unsere Lebenswelt stark geändert. Trotzdem gibt es auch heute in der Gesellschaft verschiedene, abgegrenzte Milieus, zwischen denen kaum Verbindung gepflegt wird. Jesus wollte da Brücken bauen, von Anfang an. Deswegen haben die „untersten Schichten“ zuerst von ihm erfahren dürfen: „Und sie erzählten es und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.“ (Lk 2,18)



An der Krippe in der **Pfarrkirche von Zellingen** stehen (ebenso wie in der Wallfahrtskirche von Retzbach) nicht nur Hirten sondern ganze Prozessionen sehr unterschiedlicher Menschen. Der Künstler hat sie aus Ton geformt und dabei auch zahlreiche lebende Vorbilder verewigt.

DAS KIND

Ein Kind verändert die Welt - immer. Plötzlich sind Eltern keine Partygänger mehr und es macht ihnen nichts aus, mitten in der Nacht geweckt zu werden. Wenn dir ein Kind in den Arm gelegt wird, dann darf die Kleidung gerne schmutzig werden und du sagst so komische Sätze wie: „Dutzi dutzi ... ei ei ei“. Leider feiern wir Weihnachten meistens als das Ende einer großen Kampagne. Dabei ist es eigentlich ein Anfang. Lassen wir uns auch in diesem Jahr ein Stück verzaubern - und verändern.



Die holzgeschnitzte Krippe in der **Marienkapelle am Friedhof von Zellingen** wird jedes Jahr mit frischem Moos liebevoll aufgebaut. Sie besticht durch eine alte Mechanik, die ein Jesuskind in der geöffneten Kapellentür den Weihnachtssegen verteilen lässt.



Krippenweg



Sieben Krippen laden zum Nachgehen und Nachdenken ein.

**PFARREIENGEMEINSCHAFTEN
Frankenapostel & Retztal**

Eine Initiative im Corona-Jahr 2020

DER ENGEL

Als Boten Gottes sind Engel an Weihnachten voll beschäftigt. Maria in Nazareth, die Hirten auf den Feldern, Josef im Traum - sie alle erhalten durch Engel die innere Gewissheit für ihren nächsten Schritt. Ihre Botschaft möchte auch uns ermutigen: Der Herr ist mit dir und will dich mit Gnade erfüllen. Fürchte dich nicht. Ehre sei Gott und Friede den Menschen.



Für die Krippe in **Duttenbrunn** werden jedes Jahr die schön bemalten Tonfiguren vorsichtig aus ihren Schachteln geholt und nach alter Tradition liebevoll aufgestellt.



DIE HERBERGSUCHE

Kaum ein anderer Nebensatz in der Heiligen Schrift hat die Menschen so sehr berührt wie die Bemerkung des Lukas: Sie legten ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In keinem Krippenspiel darf die vergebliche Herbergsuche fehlen. Die Szene lädt uns ein, uns selbst in die unterschiedlichen Rollen hineinzudenken und hineinzufühlen. Vielleicht war ja wirklich kein Platz.



Die Krippe in **Himmelstadt** beginnt schon am ersten Advent zu wachsen. Die wunderbar geschnitzten Figuren in den originellen Häusern aus der Ortschaft erzählen in verschiedenen Szenen die gesamte Weihnachtsgeschichte.



DER STERN

Sterne sind Boten des Himmels. Dabei ist alle Materie, sind alle Elemente und auch die Bausteine unseres Lebens auf dieser Erde aus Sternenstaub. Hier verbinden sich Himmel und Erde.



Die Krippe in der **Wallfahrtskirche von Retzbach** wird seit vielen Jahren von der **Kolpingfamilie** betreut und auf dem rechten Seitenaltar mit „Kappelhäuschen“, Kreuzweg und Benediktusberg aufgebaut.

OCHS UND ESEL

Biblich gesehen spielen sie an Weihnachten keine Rolle. Aber wir können annehmen, dass bei einer Krippe auch Tiere ihren Platz haben. Vielleicht waren beide dort zu Hause, vielleicht haben Maria und Josef den Esel mitgebracht, den „Kleinwagen“ der normalen Leute. Sie regen unsere Phantasie zum Weiterdenken an und in vielen Geschichten sind es gerade die Tiere, die den Sinn des Geschehens zuerst begreifen.



Die Krippe in der **Pfarrkirche von Retzbach** hat bereits ein paar Gebrauchsspuren vorzuweisen. Aber durch den wunderbaren Kirchenraum von **Balthasar Neumann** entfaltet sie eine bezaubernde Wirkung.



MARIA UND JOSEF

Das junge Paar hat es nicht leicht gehabt. Aber ihre Liebe hat sie zusammengehalten und nicht aufgeben lassen. So sind sie mit dem Kind zur Familie geworden. Sie haben einander Geborgenheit und Freiheit geschenkt. Alle diese Gaben helfen uns zu einer guten Entwicklung und lassen ein Leben glücken.



Die Krippe in **Retzstadt** besitzt viele geschnitzte Figuren mit sehr starker und ungewöhnlicher Ausdruckskraft.



Der „Krippenweg“ war eine Idee des Pastoralteams der Pfarreiengemeinschaften **Frankenapostel** und **Retztal**. Gerade in der Weihnachtszeit vermischen wir die fehlende Gemeinschaft und das Beisammensein besonders schmerzlich. Viele Gottesdienste und Feiern müssen abgesagt oder können nur sehr bescheiden durchgeführt werden. Aber die Krippen werden in allen unseren Kirchen stehen. So möchten wir mit diesen Impulsen zu einer persönlichen Weihnachtsbesinnung einladen. Wir freuen uns über Rückmeldung und Kontakt.

